



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## IFRS-FA – **nicht-öffentliche** SITZUNGSUNTERLAGE

<b>Sitzung:</b>	<b>19. IFRS-FA / 03.09.2012 / 14:15 – 15:15 Uhr</b>
<b>TOP:</b>	<b>08 – Macro Hedging</b>
<b>Thema:</b>	<b>Vorstellung Zwischenergebnisse im IASB-Projekt</b>
<b>Papier:</b>	<b>19_08_IFRS-FA_MHA_CoverNote_FA</b>

### Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
19_08	19_08_IFRS-FA_MHA_CoverNote_FA	Cover Note
19_08a	19_08a_IFRS-FA_MHA_Eckpunkte	Erste DRSC-Zusammenfassung der Eckpunkte des Modells
19_08b	19_08b_IFRS-FA_MHA_AP4A	IASB-Unterlage über Diskussionstand im Projekt "Accounting for Macro Hedging" (hier: AP4A für ASAF-Meeting im September 2013) <b>Hinweis: Unterlage nicht-öffentlich</b>
19_08c	19_08b_IFRS-FA_MHA_AP4B	IASB-Unterlage über Diskussionstand im Projekt "Accounting for Macro Hedging" (hier: AP4B für ASAF-Meeting im September 2013) <b>Hinweis: Unterlage nicht-öffentlich</b>

Stand der Informationen: 16.08.2013.

### Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA wird erstmals über die bisherigen Ergebnisse bzw. den Diskussionsstand im IASB-Projekt "Accounting for Macro Hedging" informiert. Erste Eckpunkte des vom IASB entwickelten künftigen Modells werden vorgestellt. Zudem soll der IFRS-FA vorbereitet werden auf die künftige ausführliche Diskussion des zu erwartenden IASB-Diskussionspapiers zu diesem Projekt.
- 3 Es werden keine Entscheidungen des IFRS-FA erbeten. Ggf. ist jedoch eine vorläufige grobe Zeitplanung zur weiteren Diskussion im IFRS-FA festzulegen.



---

## Hintergründe zum Projekt

- 4 Der IASB hatte im Rahmen seines Projekts zur Ablösung von IAS 39 das Thema "Hedge Accounting" als Phase 3 erörtert. Im Rahmen dieser Phase wurde im Mai 2012 beschlossen, zunächst nur Änderungen zum allgemeinen Hedge Accounting-Konzept zu verabschieden. Davon losgelöst und erst im Nachgang sollen gesonderte Spezialregeln für dynamische Portfolio-Absicherungen (sog. "Macro Hedge Accounting") entwickelt werden. Damit wurde dieses Teilthema formal aus dem IAS 39-Ablösungsprojekt ausgegliedert und wird nun als eigenes Projekt "Accounting for Macro Hedging" geführt.
- 5 Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass weder das bisherige Hedge Accounting-Konzept in IAS 39 noch das nahezu finalisierte neue Hedge Accounting-Konzept in IFRS 9 hinreichend geeignet sind, die immer spezifischeren Absicherungsstrategien bei Portfolien bilanziell zutreffend abzubilden. Insb. stellen Portfolioabsicherungen insofern eine Besonderheit dar, als es sich hierbei um eine Absicherung von Nettopositionen handelt, die zudem dynamisch ausgestaltet ist. D.h. es werden gegenläufige Risikopositionen in Portfolien zusammengefasst, und diese Risikoposition ist im Zeitablauf sehr häufigen Veränderungen in Höhe und Zusammensetzung unterworfen. Beide Tatsachen erfordern ein gänzlich neues und abweichendes Bilanzierungskonzept.

## Stand des Projekts

- 6 Der IASB hat Mitte 2012 begonnen, ein neues Konzept zu entwickeln, wie Macro Hedging bilanziell abgebildet werden könnte. Die Erörterungen hierzu wurden im Juli 2013 abgeschlossen. Es ist vorgesehen, dass der IASB seine Ideen zunächst in Form eines Diskussionspapiers (DP) veröffentlicht. Dieses DP wird zurzeit vom IASB-Staff geschrieben; seine Veröffentlichung wird derzeit für Q3/Q4-2013 in Aussicht gestellt.

## Bisherige Ergebnisse des Projekts

- 7 Der IASB hat ein Modell entwickelt, das als sog. "Revaluation Approach" bezeichnet wird. Das Modell deckt vorerst (und beispielhaft) nur die Absicherung von Zinsrisiken im Bankensektor ab, wird aber später auf andere Risikoarten und Branchen ausgedehnt.
- 8 Das Modell sieht im Kern vor, dass ein Portfolio identifiziert wird, welches einer dynamischen (Zins-)Risikosteuerung unterliegt. Dieses Portfolio enthält (auch) gegenläufige Risiko(teil)positionen. Diese gesamte (Netto-)Position soll einer "geänderten" Bewer-



tung unterliegen, wobei nur das gesicherte Risiko in die Bewertung einbezogen werden darf. Diese so entstehenden Bewertungseffekte sollen in der P&L als *revaluation gain/loss* gezeigt werden. In der P&L findet dann faktisch eine Kompensation in dem Maße statt wie die Risikosteuerung auch zu ökonomisch gegenläufigen Effekten führt. Der *revaluation approach* führt außerdem dazu, dass die Wertansätze in der Bilanz von dieser *revaluation* beeinflusst werden. Für den Ausweis in Bilanz und P&L wird das DP verschiedene Vorschläge enthalten und erörtern.

- 9 Das Modell unterscheidet sich somit deutlich vom bisherigen und auch vom künftigen General Hedge Accounting-Konzept, da hier nicht mehr Grund- und Sicherungsgeschäfte einzeln betrachtet und miteinander verknüpft (d.h. designiert) werden. Auch ist keine gesonderte Effektivitätsermittlung vorgesehen, die ggf. zur Beendigung der Anwendung dieser Spezialregeln führen würde.
- 10 Die bisher bekanntgewordenen Eckpunkte des *Revaluation Approach* sind ausführlicher in den Unterlagen **19\_08a** bis **19\_08c** dargestellt. Der DRSC-Projektverantwortliche hat hierfür zwei Dokumente ausgewählt, die von den IASB-Mitarbeitern selbst erstellt wurden (Unterlage **19\_08b** = AP4A sowie Unterlage **19\_08c** = AP4B), jedoch **nicht öffentlich verfügbar** sind. Beide dokumentieren den aktuellsten Stand der bisherigen Diskussionsergebnisse des IASB. Der IASB selbst hat hierzu empfohlen:
  - zunächst AP4A (= Unterlage **19\_08b**) als Hintergrund zur Kenntnis nehmen;
  - sodann Kapitel 1 und 2 des AP4B (= Unterlage **19\_08c**) als einen Überblick des Modells zur Kenntnis zu nehmen;
  - Kapitel 3-9 und Anlagen des AP4B vorerst als vertiefende Zusatzinformationen zu sehen, die für ein grobes Verständnis des Modells zunächst nicht erforderlich sind.
- 11 Zusätzlich wurde vom DRSC-Projektverantwortlichen Unterlage **19\_08a** angefertigt, die die Eckpunkte des Modells zusammenfasst und teils grafisch aufbereitet.
- 12 Sämtliche Unterlagen stellen jedoch nur eine **grobe Zusammenfassung des Modells** dar. Viele Details, oftmals auch alternative Möglichkeiten, hat der IASB in seinen Diskussionen erörtert; diese können aber erst mit dem DP vorgestellt werden.



---

### **Nächste Schritte des IASB**

- 13 Der IASB plant, in Q3 oder Q4-2013 sein DP zu diesem Thema zu veröffentlichen. Dieses wird erwartungsgemäß zur Konsultation in der Öffentlichkeit gestellt.
- 14 Die (theoretisch) anschließende Entwicklung und Veröffentlichung eines Exposure Draft durch den IASB wird aktuell nicht im Projektplan aufgeführt. Insofern sind weitere Projektschritte in formaler und zeitlicher Hinsicht derzeit nicht konkret absehbar.
- 15 Es ist implizit zu erkennen, dass das Macro Hedging-Modell als eine IFRS 9-Ergänzung vorgesehen ist. Gleichwohl hat der IASB in den Phasen 1-3 des IAS 39-Ablösungsprojekts festgelegt und wiederholt betont, dass IFRS 9 - zunächst - ohne Macro Hedging-Regelungen "finalisiert" werden soll.

### **Nächste Schritte des IFRS-FA**

- 16 Der IFRS-FA wird in der heutigen 19. Sitzung über Eckpunkte des vom IASB entwickelten künftigen Modells informiert.
- 17 Der DRSC-Projektverantwortliche plant als nächsten Schritt, unmittelbar nach Veröffentlichung des IASB-DP dessen Inhalte im Detail vorzustellen. Aufgrund des vom IASB derzeit avisierten sehr breiten Zeitfensters für die Veröffentlichung des DP ist noch nicht absehbar, in welcher IFRS-FA-Sitzung das Thema erneut auf der Tagesordnung steht.
- 18 Aufgrund einer früheren Entscheidung des IFRS-FA plant der DRSC-Projektverantwortliche, auch die DRSC-AG "Finanzinstrumente" einzuberufen und das DP zu diskutieren.
- 19 Festlegungen bzgl. Zeitplan für die weitere Diskussion im IFRS-FA und der AG sowie ggf. über konkrete Arbeitsaufträge für die AG kann der IFRS-FA in dieser oder einer künftigen Sitzung treffen.